

## Mitteilungen und Besprechungen

NSDAP. — Gaupropagandaamt Düsseldorf

### DAS SCHAUFENSTER IM SPIEGEL DES ZEITGESCHEHENS

#### Wettbewerb

##### I. Veranstalter:

Das Gaupropagandaamt der NSDAP., Düsseldorf, Steinstraße 23/25.

##### II. Beteiligung:

Zur Beteiligung werden aufgefordert:

- sämtliche Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste und alle Studierenden der Kunsthochschulen und Kunstunterrichtsanstalten,
- sämtliche Mitglieder der Fachgruppen Betriebs- und Gebrauchswerber (Schaufenstergestalter und Plakatmaler) in der Reichsfachschaft deutscher Werbefachleute.

Die Aufforderung erging durch die Tagespresse an alle unter a) und b) aufgeführten Mitglieder, die im Bereich der Gaue Düsseldorf, Essen, Westfalen-Süd, Köln-Aachen und Moselland wohnen.

##### III. Aufgaben:

Zur Gestaltung von Schaufenstern verschiedener Größen werden Entwürfe gesucht, zu denen folgende Themen gestellt werden:

- „Drei Jahre Kampf — drei Jahre Sieg.“ (Große Kartendarstellung über den Frontenstand am Ende des dritten Kriegsjahres.)
- „Seit drei Jahren an allen Fronten — Sieger Großdeutschland.“ (Große Kartendarstellung über den Frontenstand am Ende des dritten Kriegsjahres.)
- „Den Marsch, den Horst Wessel begonnen, vollenden die grauen Kolonnen (Ostlandlied).“ Gegenüberstellung von Bildern der SA. aus der Kampfzeit und dem Kampf Großdeutschlands gegen eine feindliche Welt.
- „Deutsche Soldaten sehen die Sowjet-Union.“ (Grundlage: Die in allen Buchhandlungen und Kiosken erhältliche Broschüre: „Deutsche Soldaten sehen die Sowjet-Union.“)
- „Das Kriegsziel der Weltplutokratie.“ (Grundlage: Die im Franz-Eher-Verlag erschienene Broschüre gleichen Namens. Diese Schrift enthält dokumentarische Veröffentlichungen zu dem Buch des Präsidenten der amerikanischen Friedensgesellschaft und Juden Theodore Nathan Kaufman.)
- „Wenn Du dieses Zeichen siehst ...“ (Grundlage: Ein vom Gaupropagandaamt anzuforderndes Flugblatt oder die im Franz-Eher-Verlag erschienene Broschüre „Die Juden in USA.“)
- „Front und Heimat.“ (Eine Gegenüberstellung des Schaffens der Heimat und der Leistungen der Front.)
- Weitere politische Themen nach freier Wahl. (Grundlage: Die Führerrede vom 26. 4. 1942 oder andere selbstgewählte Themen.)

##### IV. Bedingungen:

Jeder Beteiligte ist berechtigt, mit drei Arbeiten in Wettbewerb zu treten, von denen nur ein Entwurf eines der Themen 1—7 behandeln soll. Die übrigen sind frei zu gestalten.

Werden mehr als drei Arbeiten eingereicht, so findet eine Vorauswahl statt. Die drei besten Arbeiten werden vorausgewählt und gelangen zur Entscheidung vor das Preisgericht.

Im Entwurf können Photos aus illustrierten Zeitschriften



### Ich mache kein „Fotografier-Gesicht“

ich bin immer so vergnügt. Denn mein Grundsatz ist es, nicht gleich den Kopf hängen zu lassen, wenn's gilt, die täglichen Schwierigkeiten zu überwinden. — Auch in der Werbung heißt es, sich auf die Notwendigkeiten einstellen. Der UNIVERSALVERLAG ist mit seinen 4,5 Millionen Bezieherinnen ein stets bewährter Helfer.

## Universalverlag

W.VOBACH u. CO.-BERNHARD MEYER-CURTHAMEL

ANZEIGENVERWALTUNG BERLIN SW11 BERNBURGER STR.7



## Phototechnisches Material

# Filme · Platten

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

AGFA

BERLIN SO 36